

Nachhaltigkeitsbericht 2019

Handlungsfelder Klima und Ressourcen sowie Mitarbeitende und Gesellschaft

Highlights aus dem Geschäftsjahr 2019:

- Das Volumen der Nachhaltigkeitsfonds der Migros Bank erhöhte sich um 26,9% auf CHF 415 Mio.
- Die Migros Bank war unter den Mitunterzeichnern des offenen Briefs von Swiss Sustainable Finance, der die Indexanbieter zum Ausschluss von Waffenherstellern aus gängigen Indizes aufforderte.
- Die Migros Bank förderte nachhaltiges Wohneigentum mit der Ausweitung der Eco-Vergünstigung auf Neubauten, mit Veranstaltungen und Aktionen für Energieberatungen durch die Migrol AG sowie mit der zweiten Vergabe des «Sondersolarpreises für Mehrfamilienhäuser».
- Der Anteil von E-Banking-Kundinnen und -Kunden erhöhte sich auf 59,6%. Gleichzeitig verringerte sich der Papier-Output pro Kunde von 146,3 auf 110,2 g/Kunde.
- Die Migros Bank schaffte als erste grosse Schweizer Bank die Boni ab.
- Die Migros Bank unterstützte den Förderfonds Engagement Migros mit CHF 8,8 Mio.

Inhalt

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2019	2
Handlungsfeld Klima und Ressourcen	4
Handlungsfeld Mitarbeitende und Gesellschaft	5

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2019

Neue Nachhaltigkeitsziele

Im Berichtsjahr 2019 überarbeitete die Migros-Gruppe ihr Nachhaltigkeitsleitbild, das für sämtliche Gruppengesellschaften verbindlich ist. Darauf basierend startete die Nachhaltigkeitskommission der Migros Bank die Formulierung neuer strategischer Nachhaltigkeitsziele, welche die heutigen, bis 2020 zu realisierenden Ziele ablösen und in der Periode von 2021 bis 2025 umzusetzen sein werden.

Hohe Nachfrage nach Nachhaltigkeitsfonds

Die Nachhaltigkeitsfonds der Migros Bank erfreuten sich 2019 wiederum einer hohen Nachfrage. Ihr Volumen erhöhte sich um 26,9% auf CHF 415 Mio. Damit betrug der Anteil der Nachhaltigkeitsfonds am Gesamtvolumen der Migros Bank Fonds 14,9%. Im Teilssegment der Vorsorgefonds belief sich der Anteil der Nachhaltigkeitsfonds sogar auf 32,0%.

Engagement gegen Anlagen in Waffenproduzenten und -händler

Die Migros Bank war 2019 unter den Mitunterzeichnern des offenen Briefs, in dem die Organisation Swiss Sustainable Finance internationale Indexanbieter zur Entfernung von Herstellern kontroverser Waffen aus gängigen Indizes aufforderte. Die Migros Bank wendet beim aktiven Management ihrer Nachhaltigkeitsfonds bereits heute strengere Kriterien an. So werden neben Herstellern und Zulieferern von kontroversen Waffen auch Produzenten von zivilen Feuerwaffen ausgeschlossen. Zusätzlich ist die Investition in Firmen untersagt, die über 5% ihres Umsatzes mit dem Verkauf von zivilen Waffen erzielen.

Förderung von nachhaltigem Wohneigentum mit Eco-Vergünstigung und Energieberatung

Im November 2019 erweiterte die Migros Bank die finanziellen Anreize für energieeffiziente, selbst genutzte Wohnobjekte. Die Eco-Vergünstigung, die den Zinssatz einer Festhypothek in den ersten fünf Jahren um 0,15% verringert, war bislang zwingend an das Einreichen eines Minergie-Zertifikats oder eines spezifischen GEAK gebunden. Ein solcher Nachweis entfällt nun bei Neubauten, die nicht älter als ein Jahr sind. Die Migros Bank honoriert damit die hohen Energieeffizienzstandards von Neubauobjekten. 2019 wies bereits rund ein Drittel der an Neukunden oder Ersterwerber ausbezahlten Hypotheken eine Eco-Vergünstigung auf. Dieser Anteil dürfte sich mit der neuen Regelung weiter erhöhen.

Ebenfalls mit dem Ziel, nachhaltiges Wohneigentum zu fördern, begann die Migros Bank 2019 mit Veranstaltungen und Aktionen für Energieberatungen durch die Migrol AG. Diese produkt- und technologieneutralen Beratungen vermitteln Entscheidungsgrundlagen, z.B. bei der Sanierung von Heizung oder Gebäudehülle und beim Umstieg auf erneuerbare Energieträger.

Sondersolarpreis der Migros Bank

Im Rahmen der Schweizer Solarpreisverleihungen durch die Solar Agentur Schweiz vergab die Migros Bank im Oktober 2019 zum zweiten Mal den «Sondersolarpreis für Mehrfamilienhäuser». Prämiert wurde das PlusEnergie-Gebäude «deltaROSSO» in Vacallo TI. Das 16 Wohnungen umfassende Haus weist eine Eigenenergieversorgung

von 104% auf. Gleichzeitig liegen die Mietzinse rund 5% unter dem ortsüblichen Niveau – ein Beispiel, dass die Energiewende zu erschwinglichen Kosten möglich ist.

Weitere Zunahme von E-Banking-Kundinnen und -Kunden und Abnahme von Papier-Output

Die Migros Bank führte per 1. April 2019 eine Papierdokumentgebühr für Kontoauszug und -abschluss sowie für Buchungsanzeigen auf Papier ein. Die neue Gebühr trug erfolgreich dazu bei, den Papierverbrauch zu reduzieren und den E-Banking-Kanal zu fördern. Bereits mit der Ankündigung 2018 erhöhte sich der Anteil der Kundinnen und Kunden mit E-Banking markant von 30,8% auf 58,7%, und mit der Einführung 2019 stieg der Anteil weiter auf 59,6%. Gleichzeitig verringerte sich im Berichtsjahr der Papier-Output pro Kunde von 146,3 auf 110,2 g/Kunde und lag damit deutlich unter dem Ziel von 130,6 g/Kunde.

Bonus-Abschaffung und Engagement für junge und ältere Mitarbeitende

2019 schaffte die Migros Bank als erste grosse Schweizer Bank die Boni ab. Schon bislang bezog bei der Migros Bank der Präsident der Geschäftsleitung keinen Bonus. Die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Direktions- und Kadermitarbeitenden erhielten anstelle eines 13. Monatslohns für gute Leistungen einen moderaten Bonus – in der Regel bis maximal 20% des Jahressalärs. Diese variable Vergütung entfällt seit 2019.

2019 starteten 26 neue Auszubildende bei der Migros Bank. Von jenen Auszubildenden, die 2019 im Abschlussjahr standen, beendeten alle ihre Ausbildung erfolgreich, und 88,9% wurden bei der Migros Bank weiterbeschäftigt. Der Anteil der über 50-jährigen Mitarbeitenden an der Gesamtmitarbeiterzahl betrug 29,4%. Damit wich er nicht signifikant vom entsprechenden Anteil in der Gesamtbevölkerung ab, der sich auf 31,0% belief.

Unterstützung von Pionierprojekten im gesellschaftlichen Wandel

Die Migros Bank unterstützt jährlich mit namhaften Beträgen den Förderfonds Engagement Migros, der Pionierprojekte im gesellschaftlichen Wandel ermöglicht. 2019 belief sich dieser Betrag der Migros Bank auf CHF 8,8 Mio. (+16,8%).

Handlungsfeld Klima und Ressourcen

Thema/Ziel	Zielerreichung 2019	Stand 31.12.2019	Zwischenziel für 2019	Stand 31.12.2018	Endziel	Endjahr
Umweltfreundliche Kundenschnittstelle						
Bis 2020 verfügen 38% unserer Kunden über E-Banking	↗	59,6%	≥35,8%	58,7%	38,0%	2020
Wir reduzieren den Papier-Output pro Kunde bis 2020 um 5%	↗	110,2 g/Kunde	≤130,6 g/Kunde	146,3 g/Kunde	129,2 g/Kunde	2020
Bürobetrieb mit geringer Umweltbelastung						
Wir reduzieren den internen Papierverbrauch pro Mitarbeiter bis 2020 um 5%	↗	41,8 kg/Mitarbeiter	≤46,2 kg/Mitarbeiter	44,7 kg/Mitarbeiter	45,4 kg/Mitarbeiter	2020
Umweltschonende Mitarbeitermobilität						
Wir reduzieren die für Geschäftszwecke gefahrenen Autokilometer bis 2020 um 15% gegenüber dem Stand von 2015 (288'135 km)	↗	247'799 km	≤253'559 km	262'536 km	244'915 km	2020
Energieeffiziente Bankgebäude mit tiefer Klimabelastung						
Wir reduzieren bis 2020 den spezifischen Stromverbrauch (kWh/m ²) jedes Jahr um 1%	↘	93,9 kWh/m ² *	≤92,5 kWh/m ²	90,5 kWh/m ²	91,55 kWh/m ²	2020
Wir eliminieren bis Ende 2020 vollständig die H-FCKW-Kältemittel in den Kälteanlagen	↗	6 Anlagen	Kein Zwischenziel definiert	7 Anlagen	0 Anlagen	2020

↗ Auf Kurs ↘ Nicht auf Kurs

* Der Hitzesommer 2019 verursachte gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Mehrbedarf an Energie für die Kühlsysteme. Es bestehen Überlegungen, künftig die Differenz zwischen Aussen- und Innentemperatur zu verringern – und damit auch den Energiebedarf.

Handlungsfeld Mitarbeitende und Gesellschaft

Thema/Ziel	Zielerreichung 2019	Stand 31.12.2019	Zwischenziel für 2019	Stand 31.12.2018	Endziel	Endjahr
Förderfonds Engagement Migros Bis zum Jahr 2020 soll unser Beitrag jedes Jahr mindestens CHF 3 Mio. betragen	↗	CHF 8'807'265	CHF ≥3 Mio.	CHF 7'543'620	CHF ≥3 Mio.	2020
Lohnungleichheit Die nicht durch andere Faktoren erklärbare Lohnungleichheit der Geschlechter soll bis 2021 weniger als 1% betragen	●	Nicht erhoben	Kein Zwischenziel definiert	1,49%	<1%	2021
Auszubildende Wir bieten bis 2020 jedes Jahr mindestens 20 Ausbildungsplätze an	↗	26 Ausbildungsplätze	≥20 Ausbildungsplätze	27 Ausbildungsplätze	≥20	2020
Mindestens 85% unserer Auszubildenden schliessen die Lehre resp. die Ausbildung erfolgreich ab	↗	100%	≥85%	100%	≥85%	2020
Wir ermöglichen mindestens 75% unserer Auszubildenden eine Beschäftigung nach Abschluss der Ausbildung	↗	88,9%	≥75%	88,2%	≥75%	2020
Ältere Mitarbeitende Der Anteil der über 50-jährigen an der Gesamtmitarbeiterzahl weicht nicht signifikant (<5 Prozentpunkte) vom entsprechenden Anteil der Erwerbstätigen in der Schweiz ab	↗	1,6%	<5%	1,2%	<5%	2020

↗ Auf Kurs ● 2019 nicht erhoben, nächste Erhebung spätestens 2022